

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 62 (1936)

Heft: 41

Illustration: [s.n.]

Autor: Lechanire, Jaque

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TON Heute

Tippfehler-Teufel

Haben Sie eine klare Handschrift? Wenn nicht, brauchen Sie sich das nicht zu Herzen zu nehmen, denn bei mir schreibt nicht einmal die Maschine klar.

Erst gestern sagte der Herr Direktor: «Fräulein schauen Sie mal, was Sie da geschrieben haben», und meine staunenden Augen lasen «Firma Gebr. Sulzer in Winterhut». Da habe ich mir unwillkürlich alle die Herren Gebr. Sulzer in ihren Winterhüten vorgestellt und habe das Lachen nicht verbeißen können, trotzdem der Herr Direktor ein gar ernstes Gesicht gemacht hat.

Und dann schreibe ich auch chronisch «Dreckluft» statt Druckluft, und kürzlich tippte diese Maschine, an der ich sonst wirklich nichts auszusetzen habe, «wir bitten um Zustellung eines Grundrosses», «Grundross!» Gefällt Ihnen dieses Wort nicht auch?

Ich bin froh, dass es die Tippfehler-Teufelchen nicht auf mich allein abgesehen haben. Kürzlich erhielten wir nämlich einen Brief, in welchem von «Schwerlö» und «Tanzdimensionen» zu lesen stand. Und da hat mich das Lachen so geschüttelt, dass meine Finger folgendes Datum auf den eben begonnenen Brief setzten: «(1/ JULI L*9/5». Ein Glück, dass ich eine gute «Radiererin» bin.

Potz 1000.

Landeskunde

«Ahl Grüezi Frau Meier! So, wieder z'rogg vo de Ferie? Sind Sie i de Schwiz bleibe?»

«Nei! Das Johr sümmer i's Prätigau g'fahrel!» Wene

(... oha! Galedsi wägem «Gau»?!
Der Setzer.)

3 Worte Französisch

Die 14jährige Franziska war von ihren Eltern im Institut abgeliefert worden und weinte untröstlich, Stunden lang.

Eine Schülerin nahm sich ihrer Verlassenheit an, streichelte ihr Hände und Haupt, indem sie überflüssigerweise nach allem Möglichen fragte, das der Grund ihrer Tränen hätte sein können; dies geschah in einem gut deutsch gefärbten Welsch, von dem Franziska, welche erst Französisch lernen sollte, nur hie und da einen Brocken aufschnappte, der ihre Tränen nicht stillen wollte.

«Es-tu fatigué?» fragte die Trösterin, und wiederholte diesen neuen Einfall.

Franziska, die nichts anderes glaubte, als dass ihre neue Freundin ein verstümmeltes Deutsch rede und meine, ob sie zum Vati gehn wolle — schaute mit einem Hoffnungsschimmer im Blick auf und fragte: «Chunsch mit?» cki

Dorli schweigt sich aus

Das 9jährige Dorli ist eine arge Plaudertasche, es erzählt gerne überall, über was man zu Hause spricht. Die Eltern werden darauf aufmerksam und zwar dadurch, dass sie öfters von Bekannten die lächelnde oder auch spöttische Bemerkung, «das Dorli hat gesagt ...» einstecken müssen.

Nun wird die Kleine vorgenommen und ihr eindringlich zu verstehen gegeben versucht, dass alles, was im Hause gesprochen wird, nicht aus dem Hause getragen werden dürfe.

Kurz darauf macht der Lehrer mit den Schülern Sprechübungen und fragt einige: Wie alt ist Deine Mutter? Da bekommt es das Dorli mit der Angst zu tun, streckt den Arm in die Höhe und ruft laut: «Herr Lehrer, ich darf es nicht sagen!» Haso

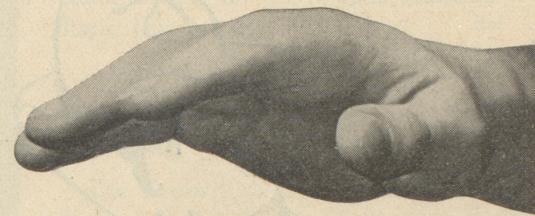
Zarter Wink

Es gab Besuch. Klein Hilda belehrt ihn beim z'Vieri: «Wüssed Sie, z'Nacht esseg mir dänn elei!» Olga

**Sie tragen
Ihre Kleider
doppelt so lange,**

wenn Sie sie durch uns chemisch reinigen oder färben lassen. Werfen Sie deshalb abgetragene Kleider nicht weg. Ob sie von Wolle, Baumwolle oder Seide sind, wir machen sie Ihnen wieder wie neu. Dabei zahlen Sie zum Beispiel für die Reinigung eines Herren-Anzuges nur Fr. 8.— bis 8.50. Umfärbung von Kleidern aller Farben ohne etwas aufzutrennen. Färben von Trauer-Kleidern innert zwei Tagen.

Grosse Färberei Murten A.-G., Murten



Die «Winterthur-Unfall»

schützt gegenwärtig über eine halbe Million Personen aus fast allen Staaten Europas und hat bis heute nicht weniger als 817 Millionen Franken für Schadensfälle ausbezahlt. Eines Tages könnten vielleicht auch Sie materielle Hilfe brauchen.



SCHWEIZ. UNFALLVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT IN WINTERTHUR

Dr. Smiths Waschessenz

gegen Pollutionen hat sich seit über 100 Jahren bewährt und ist unübertroffen. Die abnorm gesteigerte Absonderung wird durch Waschungen mit der Essenz Dr. Smiths in 2-3 Wochen unterbunden, Erfolg selbst bei älteren und hartnäckigen Fällen. — Versand durch das General-Depot: Paradiesvogelapotheke Dr. Brunner, Zürich, Limmatquai 110. Prospekt gratis.



«Sage mir, dass Du es bereust, und ich will Dir verzeihen!»

«Natürlich bereue ich ... es war doch ein so schönes Service!»

Le Rire, Paris